

Lawinenlagebericht Bayern

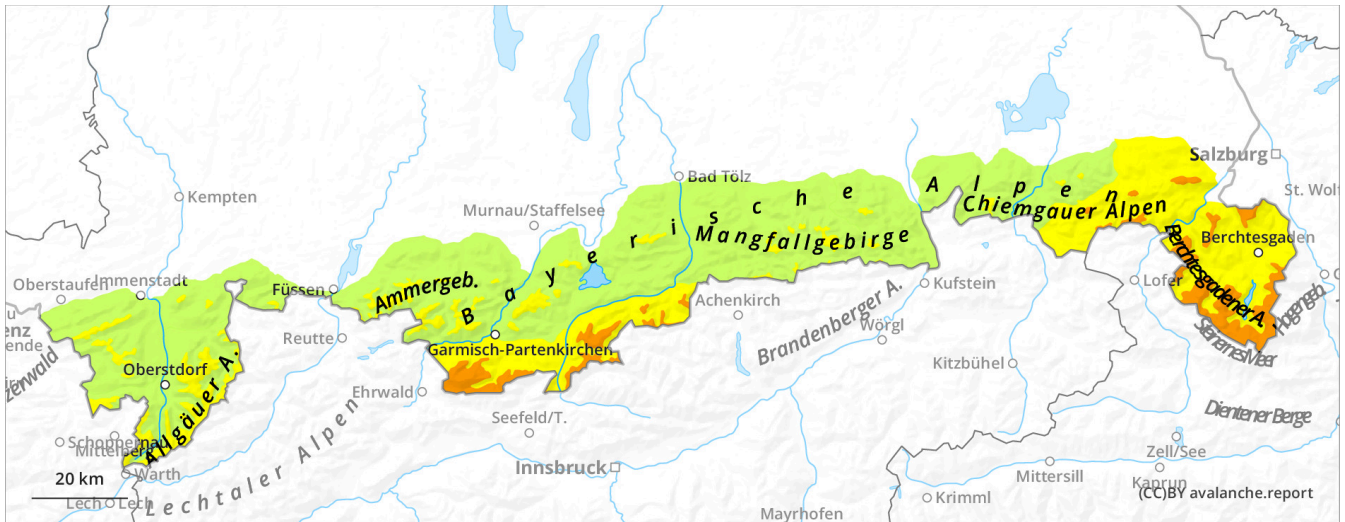
Mittwoch, 2. April 2025

Veröffentlicht am 01.04.2025, 17:00:00

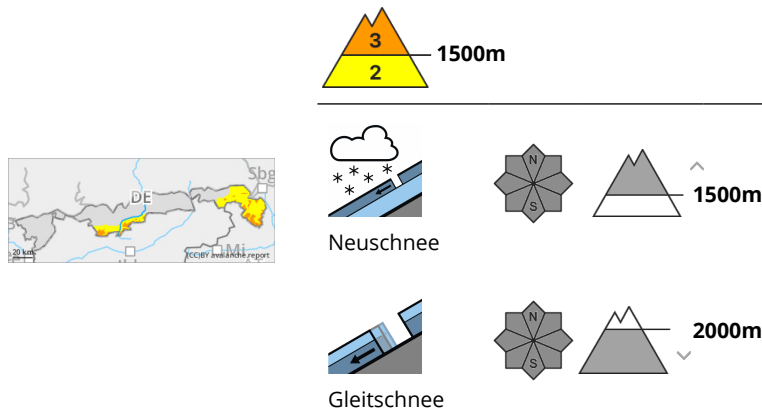
Gültig von 01.04.2025, 17:00:00 bis 02.04.2025, 17:00:00



Achtung: erster schöner Tag nach Neuschnee



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



In der Sonne lösen sich Lockerschneelawinen von selbst.

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb von 1500 m ist die Lawinengefahr erheblich, unterhalb davon mäßig. Neuschnee ist das Hauptproblem. Vor allem aus dem sonnenbeschienenen, extrem steilen Gelände lösen sich Lockerschneelawinen von selbst. Lawinen können in höheren Lagen vereinzelt auch groß werden. Exponierte Verkehrs- und Wanderwege können gefährdet sein. Neu- und Triebsschnee können außerdem in der Höhe verbreitet mit geringer Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Vorsicht vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden.

Zudem sind an sehr steilen Wiesenhängen und im sehr steilen, lückigen Laubwald Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem dort, wo der Boden vor dem Schneefall bereits wieder ausgeapert war. Gleitschneelawinen erreichen mittlere Größe.

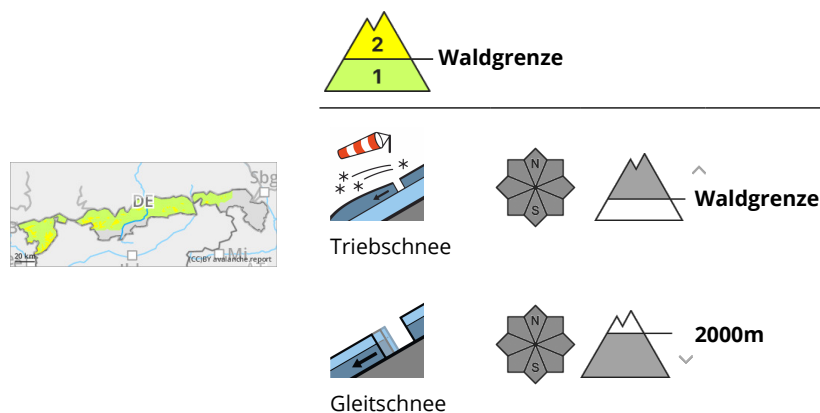
Schneedecke

Der Energieeintrag durch die Sonne löst oberflächige Bindungen, sodass sich der viele Neuschnee bei ausreichender Steilheit als Lockerschneelawine löst. Böiger und teils stürmischer Wind aus unterschiedlichen Richtungen begleiteten die Schneefälle der letzten Tage und ließen Triebsschneeansammlungen entstehen. Vielerorts ist Graupel eingelagert. In mittleren Lagen liegt der Neuschnee häufig auf dem zuvor ausgeaperten, nassen Boden.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück. Nassschnee wird zum Problem.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tribschnee ist teils störanfällig und schwer zu erkennen.

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr mäßig, unterhalb davon gering. Tribschnee ist das Hauptproblem. Gefahrenstellen, an denen Schneebrettlawinen mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden können, befinden sich im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

An sehr steilen Wiesenhängen sind zudem Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen bleiben meist klein.

Mit der Sonneneinstrahlung lösen sich außerdem kleine Lockerschneerutsche aus extrem steilem Gelände von selbst.

Schneedecke

Böiger und teils stürmischer Wind aus unterschiedlichen Richtungen begleiteten die Schneefälle der letzten Tage und ließen Tribschneeansammlungen entstehen. Vielerorts ist Graupel eingelagert. Sonnseitig löst die Sonne oberflächige Bindungen im Neuschnee. In mittleren Lagen liegt der Neuschnee häufig auf dem zuvor ausgeaperten, nassen Boden.

Tendenz

Nassschnee wird zum Problem.